

Nein zum 24-Stunden-Arbeitstag

HEUTE DER DETAILHANDEL, MORGEN DIE POST UND DER GEMSAMTE DIENSTLEISTUNGSSEKTOR

syndicom organisiert die Buchhandelsangestellten und die Angestellten in den Verkaufsläden der grossen Telekommunikationsanbieter (Swisscom, Orange, Sunrise). Sie sind alle im klassischen Detailhandel tätig und haben in den vergangenen Jahren den wachsenden Druck auf die Erweiterung der Ladenöffnungszeiten zu spüren bekommen. Wir haben festgestellt: Unsere Mitglieder sind – wie die überwiegende Mehrheit der Verkaufsangestellten – klar gegen die Verlängerung der Ladenöffnungszeiten und gegen zusätzliche Sonntagsarbeit. Aus diesem Grund wehrt sich syndicom sowohl auf kantonaler als auch nationaler Ebene konsequent gegen die Vorstösse, welche flexiblere und längere Ladenöffnungszeiten verlangen.

syndicom vertritt aber auch die Angestellten der Schweizerischen Post. Und auch dort steigt der Druck, die Schalter länger offen zu halten – sei dies am Samstag oder am Abend.

Das jüngste Beispiel: Der Online-Handel boomt und er nutzt seine steigende Marktmacht, um neue Vertriebswege für die Paketverteilung aufzubauen und Forderungen an die Logistikunternehmen zu stellen. Mit der Begründung, den «Kundenbedürfnissen» besser genügen zu müssen, visiert der Online-Handel Lösungen an, die ihm einen klaren Wettbewerbsvorteil gegenüber dem stationären Detailhandel verschaffen: kurze Lieferfristen und Paketempfang ausserhalb der regulären Öffnungszeiten.

Die Post hat auf diese neuen Ansprüche des Online-Handels reagiert und baut nun ihre Leistungen in der Paketzustellung aus. Neu werden Pakete auch am Abend bis 20.00 Uhr und am Samstag ausgeliefert. Zudem werden sogenannte Paketautomaten aufgestellt, die unabhängig von Öffnungszeiten funktionieren.

Hält dieser Trend aber an, wird es schon bald Überlegungen geben, weshalb die Post die Pakete nicht auch am Sonntag ausliefert. Und warum sollen die Poststellen nicht auch am Sonntag offen haben?

Genau das wollen wir nicht: Wir wollen keine 24-Stunden-Arbeitsgesellschaft, die keinen Unterschied zwischen Arbeits- und Freizeit kennt. Wir wollen nicht, dass die Detailhandelsangestellten – oder eben auch andere Angestellte im Dienstleistungssektor wie etwa die Postangestellten – während 7 Tagen zur Verfügung stehen müssen.

Mit diesem Referendum sagen wir klar *Nein*. Wir stoppen damit die bürgerlichen Parteien, wir stoppen die neoliberalen Wirtschaftsverbände und wir stoppen einen Konkurrenzkampf im Detailhandel, der voll auf dem Buckel der Angestellten und ihrer Familien ausgetragen wird!

Auskünfte:

Danièle Lenzin, Co-Präsidentin syndicom – Gewerkschaft Medien und Kommunikation, 079 303 24 69